

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55066716** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
 Hersteller                              Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 7

**Auftraggeber**                      Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH  
 Schleidener Straße 32  
 53919 Weilerswist - Derkum  
 QM-Nr. 49 02 0192006

**Prüfgegenstand**                      PKW-Sonderrad  
 Modell                                      RC30  
 Typ    RC30-706  
 Radgröße                                    7,0Jx16H2  
 Zentrierart                                 Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
V6	RC30-706 V6 / ohne Ring	5/100/57,1	46	710	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer                              51056  
 Herstellerzeichen                        BROCK ALLOY WHEELS  
 Radtyp und Ausführung                RC30-706 (s.o.)  
 Radgröße                                    7,0Jx16H2  
 Einpresstiefe                            ET (s.o.)  
 Herstelldatum                            Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel D=25,6 mm	120	27,5
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel D=25,6 mm	140	27,5

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller                                    Audi  
     Seat  
     Skoda  
     Volkswagen

Spurverbreiterung                        innerhalb 2%

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55066716** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A1 Sportback GB e1*2007/46*1892*..	70-110	195/55R16		A07 A12 A14 A18 A58 Flh KOV V16 S01
	70-110	205/50R16		
	70-110	205/55R16		
	70-110	215/50R16	A01 K1a K2b	
	70-110	225/45R16		
	70-110	225/50R16	A01 K2b R03	
	70-152	195/55R16	M+S	
	70-152	205/50R16	M+S	
Seat Arona KJ e9*2007/46*3134*02-..	66-110	205/55R16		A07 A12 A14 A18 A58 S02
	66-110	205/60R16		
	66-110	215/55R16	A01 K2b	
	66-110	215/60R16	A01 K2b	
	70-110	195/60R16		
	70-110	195/65R16		
Seat Ibiza KJ e9*2007/46*3134*..	48-110	195/55R16		A07 A12 A14 A18 A58 F16 Flh V16 S01
	48-110	205/50R16	A01 K2b	
	48-110	205/55R16	A01 K2b	
	48-110	225/45R16	A01 K2b	
Seat Toledo NH e11*2007/46* 0251*00-19; e11*2007/46*252*..; e8*2007/46*0321*..	55-92	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 A58 Lim V16 S01
	55-92	195/50R16		
	55-92	205/45R16		
	55-92	215/45R16		
Skoda Fabia 5J e11*2001/116* 0291*43-55; e11*2007/46* 0013*20-.. e8*2007/46*0319*.. ab MJ 2015 (6V)	44-92	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 A58 Car Flh KOV V16 S01
	44-92	195/50R16		
	44-92	205/45R16		
	44-92	215/45R16		
Skoda Fabia PJ e8*2018/858*00014*..	48-110	195/55R16		A07 A12 A14 A18 A58 F16 Flh NoE NoP V16 S01
	48-110	205/50R16	A01 K2b	
	48-110	205/55R16	A01 K2b	
	48-110	225/45R16	A01 K2b	
	48-110	225/50R16	A01 K2b K8j R03	
Skoda Rapid NH e11*2007/46* 0250*00-20; e11*2007/46*0249*..; e8*2007/46*0320*..	55-92	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 A58 Lim V16 S01
	55-92	195/50R16		
	55-92	205/45R16		
	55-92	215/45R16		
Skoda Rapid Spaceback NH e11*2007/46* 0250*00-20; e8*2007/46*0320*..	55-92	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 A58 Flh V16 S01
	55-92	195/50R16		
	55-92	205/45R16		
	55-92	215/45R16		

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. 55066716 (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
 Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Cross Polo 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	51-81	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 Flh KMV V16 S01
	51-81	195/50R16		
	51-81	205/45R16		
	51-81	215/45R16		
VW Polo (V) 6R e1*2001/116*0510*.. e1*2007/46*0486*.. - incl. Facelift 2014	44-103	195/45R16	T80 T84	A07 A12 A14 A18 Flh Npf S01
	44-103	195/50R16		
	44-103	205/45R16		
	44-110	195/45R16	M+S T80 T84	
	44-110	195/50R16	M+S	
	44-110	205/45R16	M+S	
VW Polo (V) GTI 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	132	215/45R16		A07 A12 A14 A18 Flh Npf S01
	132, 141	195/45R16	M+S T84	
	132, 141	195/50R16	M+S	
	132, 141	205/45R16	M+S	
	132, 141	215/45R16	M+S	
VW Polo (V) WRC 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	162	195/50R16	M+S	A07 A12 A14 A18 Flh Npf S01
	162	205/45R16	M+S	
	162	215/45R16	M+S	
VW Polo (VI) AW e1*2007/46*1783*.. - incl. Facelift 2014	48-110	195/55R16		A07 A12 A14 A18 A58 F16 Flh V16 S01
	48-110	205/50R16	A01 K1a K1b K2b	
	48-110	205/55R16	A01 K1a K1b K2b	
	48-110	225/45R16	A01 K1a K1b K2b	
VW Polo (VI) GTI AW e1*2007/46*1783*.. - incl. Facelift 2014	147	195/55R16	M+S	A07 A12 A14 A18 A58 Flh S01
	147	205/50R16	A01 K1a K1b M+S	
	147	205/55R16	A01 K1a K1b M+S	

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55066716** (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
 Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 4 von 7

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55066716** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 5 von 7

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).**F16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 4 mm zu Fahrwerksteilen zu achten.**Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.**K8j** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 100mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).**KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).**Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.**NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").**NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).**Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.



**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55066716** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ RC30-706  
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 7 von 7

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. März 2022



Laux

00385808.DOC

§22 51056\*05